



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 16. September 2010 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 3. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Mag. Johann Entner

Franz Lutz

Mag. Rainer Hartmann

Reinhard Huber

Ing. Alexander Krista

Gemeindevertreter:

Mag. Michaela Gort

Uwe Leichte

Günter Kara

Harald Zwerschina

Hildegard Köck

Lucas Bertsch

Klaus Tschabrun

Mag. Erich Ronacher

Alois Neyer

Manfred Lins

Mag. Thomas Welte

Christian Märk

Walter Gohm

Gerlinde Wiederin

Roland Schmid

Ersatzleute:

Martin Gstach

Erika Giesinger

Martin Schmid

Rudolf Mayer

Dr. Alexander Abfalterer

Michael Tomaselli

Schriftführer und Auskunftsperson:

Ing. Robert Hartmann

Auskunftsperson:

Ing. Markus Burtscher

Entschuldigt:

GR Vbgm. Ilse Mock

GV Renate Reisch

GV Ernst Marte

GV Veseljko Markovic

GV Karl Hundertpfund

GV Martin Vonach

Beginn:

19.30 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzleute, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19.30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind keine Personen erschienen. Es wird daher gleich zur Gemeindevertretungssitzung übergegangen.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Flächenwidmungen
- 4.) Wasserversorgung Bazora und Gurtis - Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nenzing
- 5.) Hochwasserschutz III BA 03 - Grundablöseverträge
- 6.) Grundgeschäfte
- 7.) Postpartnerschaft - aqua mühle frastanz
- 8.) Talente Genossenschaft - regionale Währung "Walgauer"
- 9.) Ökostrom
- 10.) Berufung Sperrstunde
- 11.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung

Auf Antrag von Gerlinde Wiederin wird der erste Satz des Top 14 (Um- und Nachbesetzungen von Ausschüssen) des 2. Gemeindevertretungsprotokoll vom 24.06.2010 wie folgt geändert: „Martin Dobler hat aufgrund des Wechsels seines Wohnsitzes in eine andere Gemeinde auf die weitere Ausübung seines Mandates als GVER-Ersatz schriftlich verzichtet.“ Der Rest des Protokolls wird genehmigt.

2.) Berichte des Bürgermeisters

- a) Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung haben der Gemeindevorstand, verschiedene Ausschüsse, Kommissionen und Beiräte in insgesamt 16 Sitzungen getagt.
- b) Herbert Zottele, Direktor der Volksschule Dorf, wurde vom Amt der Vorarlberger Landesregierung zusätzlich mit der Leitung der Volksschule Amerlügen betraut.
- c) In der ehemaligen Lehrerwohnung in der VS Amerlügen wurden Räumlichkeiten für eine neue Kindergartengruppe geschaffen. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund € 45.000,--.
- d) In den Schulen und Kindergärten wurden in den Sommerferien die im Budget vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen umgesetzt.
- e) Das WC beim Friedhof wurde provisorisch wieder benützbar gemacht. Es wird jedoch an einer neuen, behindertengerechten Lösung gearbeitet.
- f) Für die Neuerstellung der Radwegbrücke beim Gießenbach (ehem. Augarten Kopf) wurde die behördliche Bewilligung beantragt.

- g) Der Gemeindevorstand hat der Interessentschaft der Rechtebesitzer von Hofen und Einlis für die Errichtung von Stichwegen entsprechende Fördermittel zugeteilt.
- h) Es fanden mehrere Gespräche bezüglich der Adaptierung des Wollaschopfes in der Schmittengasse statt. In den nächsten Tagen folgt eine Besichtigung durch diverse Ausschüsse der Gemeinde.
- i) Die Marktordnung der Marktgemeinde Frastanz wurde um den Standort „Gemeindepark“ für die Durchführung des Genussmarktes, des Buramarktes und des Herbstmarktes ergänzt.
- j) Der Gemeindevorstand hat die Kindergartenfahrten für das Jahr 2010/2011 beschlossen. Es fallen Kosten in der Höhe von rund € 46.500,- an.
- k) Seit 16.08.2010 ist Sabine Erath als neuer Lehrling im Sozialzentrum bzw. bei der Marktgemeinde Frastanz eingestellt.
- l) Es fand eine Besprechung mit den Grundeigentümern bezüglich der Erstellung eines Verkehrskonzeptes durch die Fa. Besch & Partner für das ehemalige Ganahl Areal statt.
- m) Die aqua mühle frastanz wurde vom Ministerium mit dem Staatspreis „Familienfreundlichster Betrieb“ ausgezeichnet.

3.) Flächenwidmungen

Der Planungsausschuss hat über nachstehende Umwidmungsanträge beraten. Der Obmann des Planungsausschusses erläutert jeweils die Anträge und die Empfehlung des Ausschusses:

- a) Doris Moretti, Fellengattner Straße:
Der Antrag auf Umwidmung der GST-NR 2695/6 mit einer Gesamtfläche von 2.293 m² von FF in BW wird aus raumplanerischen Gründen abgelehnt. Eine vom Planungsausschuss vorgeschlagene Teilumwidmung wird von Frau Moretti derzeit nicht angestrebt.
Die GVER lehnt den Antrag von Doris Moretti, Fellengattner Straße auf Empfehlung des Planungsausschusses ab. (einstimmig)
- b) Irma Schedler, Schlossweg (vertreten durch die Sachwalterin Annelies Müller):
Auf Antrag von Frau Schedler beschließt die GVER die Umwidmung der GST-NR 457/2 im Ausmaß von 539 m² von derzeit (BM) in BM, Bebauungsplankategorie BM 5. Die gesicherte Zufahrt wurde nachgewiesen. (einstimmig)
- c) Rondo Ganahl AG:
Auf Antrag der Rondo Ganahl AG beschließt die GVER die Umwidmung einer Teilfläche von 171 m² der GST-NRn 684, 685/2, 686 und 1087 von FF in BB II. Die Nachbarn wurden schriftlich über den Umwidmungsantrag informiert, haben aber keine Einwände vorgebracht. Es ist die Verlegung des Kesselhauses beabsichtigt. (einstimmig)
- d) Dr. Matthias Ammann, Bernhard Ammann und Marlies Weber, Amerlügenweg:
Auf Antrag der Fam. Ammann – Weber beschließt die Gemeindevertretung die

Umwidmung einer Teilfläche der GST-NRn 1752/1, 1753, 1754/1 und 1754/3 von derzeit FF in BW, Bebauungsplankategorie BW 5. Die Widmungsgrenze ist dreiseitig mit dem öffentlichen Weg in der Natur begrenzt. In südwestlicher Richtung ist nach Rücksprache mit dem forsttechnischen Sachverständigen ein Schutzabstand von 30 m zum Waldrand (GST-NRn 1776/1 und 1777) einzuhalten. (einstimmig)

e) Republik Österreich – Öffentliches Wassergut:

Die Republik Österreich – Öffentliches Wassergut, vertreten durch den Landeshauptmann von Vorarlberg, hat im Zuge des Hochwasserschutzprojektes an der III u.a. das Grundstück 1170 von Gebhard Kopf erworben. Die Gemeindevertretung beschließt die Umwidmung der Teilflächen westlich des Radweges, welche derzeit als „FS - Gärtnerei Produktion“ gewidmet sind, in FF. (einstimmig)

4.) Wasserversorgung Bazora und Gurtis - Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nenzing

Das Büro Adler + Partner hat im Jahre 2002 eine Studie „Wasserversorgung Bergparzellen“ erarbeitet. Aufgrund des anstehenden Kanalprojektes „Bazora“ hat die Marktgemeinde Frastanz bei der Marktgemeinde Nenzing eine Anfrage gestellt, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Versorgung des Gebietes Bazora aus den Galinaquellen möglich ist. Im Auftrag der beiden betroffenen Gemeinden hat das Büro Adler die Errichtung- und Betriebskosten für eine gemeinsame Versorgung der Ortsteile Gurtis und Bazora über die Galinaquellen bzw. die Weißensandquellen ermittelt. Die Kosten wurden nach verschiedenen Kriterien (Bedarfsmengen, Leitungsnetz, Löschwasser etc.) den einzelnen Gemeinden zugeordnet.

Bei einer Versorgung der Gebiete über die Galinaquellen beläuft sich der Investitionsbedarf auf € 1.070.000,--, bei der Versorgung über die Weißensandquellen auf € 1.850.000,--. Die Kostenaufteilung bei der Variante „Galinaquellen“ ist laut Projekt wie folgt vorgesehen:

Marktgemeinde Nenzing	€	420.613,50
<u>Marktgemeinde Frastanz</u>	€	<u>649.386,50</u>
Gesamt	€	1.070.000,--

In diesen Kosten ist die Erstellung des jeweiligen Ortsnetzes und der Abgabentarif für das Wasser noch nicht enthalten. Die MG Nenzing hat grundsätzlich ihre Bereitschaft zu einem gemeinsamen Projekt bekundet.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig folgende weitere Vorgangsweise:

- Die Verhandlungen sind mit der MG Nenzing auf der Grundlage der vorliegenden Kostenermittlung fortzuführen.
- Die vorgeschlagene Kostenaufteilung wird akzeptiert.
- Der Abgabentarif des Wassers ab der Galinaquelle ist auszuverhandeln.
- Die Versorgung des Gebietes „Rofel“ (Problematik Quellschutzgebiet) ist im Projekt ebenfalls zu berücksichtigen.

5.) Hochwasserschutz III BA 03 - Grundablöseverträge

Für die Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes III BA 03 sind im Gemeindegebiet von Frastanz Grundablösen von der Agrargemeinschaft Alpgenossenschaft Frastanz und der Marktgemeinde Frastanz erforderlich. Diesbezüglich liegt ein Schätzungsgutachten vom landwirtschaftlichen Sachverständigen DI Markus Krebitz vor. Die Alpgenossenschaft hat in mehreren Gesprächen erklärt, dass sie für die abzutretenden Flächen (Auwald 2,79 ha und Acker 1,5 ha) Ersatzflächen fordern.

Die vorliegenden Kauf- und Tauschverträge zwischen der Republik Österreich (öffentliches Wassergut), der Alpgenossenschaft Frastanz und der MG Frastanz basieren auf mehreren Besprechungen, u.a. mit LR Ing. Erich Schwärzler und BH Dr. Berndt Salomon. Primäre Voraussetzung zum Zustandekommen der Kauf- und Tauschverträge ist die Erteilung einer Rodungsbewilligung einer Auwaldfläche von ca. 90 Ar.

Im Auftrag des Landes (Abtlg. Wasserwirtschaft) wurden die entsprechenden Kauf- und Tauschverträge vorbereitet. Die Alpgenossenschaft Frastanz hat in der außerordentlichen Vollversammlung vom 27.08.2010 dem Tauschgeschäft einstimmig zugestimmt.

Folgende Flächen werden von der MG Frastanz an das Öffentliche Wassergut übertragen:

- a. Grundabgabe MG Frastanz an das Öffentliche Wassergut:
- | | | |
|-----------------------------|----------------------|-----------------------|
| Teilstück aus GST-NR 5571 | 9.100 m ² | € 1,90/m ² |
| Teilstück aus GST-NR 1138/5 | 2.750 m ² | € 1,90/m ² |
| Teilstück aus GST-NR 1139/5 | 1.000 m ² | € 1,90/m ² |
- b. Grundabgabe MG Frastanz an Öffentliches Wassergut zum Tauschzweck mit der Alpgenossenschaft:
- | | | |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Ackerflächen: Grundfläche A (Lageplan rot) | 9.100 m ² | € 7,00/m ² |
| Auwald: Grundfläche A (Lageplan blau, rot) | 26.400 m ² | € 1,90/m ² |

Die bestehenden Flächen (Ackerflächen, Auwald) werden insgesamt wertneutral entsprechend dem Schätzungsgutachten vom landwirtschaftlichen Sachverständigen DI Markus Krebitz abgegolten bzw. getauscht.

Die Flächen A (Lageplan rot und blau) werden aus Teilflächen der Liegenschaften GST-NRn 1137/42, 1138/5, 1139/5 und 1139/15 gebildet.

Die Gemeindevertretung stimmt der Grundabgabe entsprechend den vorliegenden Verträgen zur Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes einstimmig zu.

Nach der Fertigstellung des Einreichprojektes ist eine Bevölkerungs-
informationsveranstaltung geplant.

6.) Grundgeschäfte

c. Fa. Logett

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 25.02.2010 den Verkauf der GST-NR 917 an die Fa. Logett beschlossen. Antragstellerin bzw. Käuferin war und ist jedoch die Johann und Oswald Müller Privatstiftung, welche auch Mehrheitseigentümerin an der Fa. Logett ist.

Die Gemeindevertretung beschließt den Verkauf der GST-NR 917 an die Johann und Oswald Müller Privatstiftung zu den in der GVER vom 25.02.2010 ausverhandelten Bedingungen. (einstimmig)

d. Zufahrt Fa. Logett bzw. GST-NR 917

Die Marktgemeinde Frastanz als Verwalterin des öffentlichen Gutes verkauft die Zufahrt zum GST-NR 917 im Ausmaß von 275 m² an die Johann und Oswald Müller Privatstiftung zu den ausverhandelten Bedingungen. (einstimmig)

e. Waldgrundstück Otmar Dobler, Untere Fina

Die Gemeindevertretung beschließt den Ankauf des Waldgrundstückes GST-NR 3034, KG Frastanz I, zu den ausverhandelten Bedingungen. (einstimmig)

f. Waldgrundstück Maria Rinderer

Die Gemeindevertretung beschließt den Ankauf des Waldgrundstückes GST-NR 3137, KG Frastanz I, zu den ausverhandelten Bedingungen. (einstimmig)

7.) Postpartnerschaft - aqua mühle frastanz

Die Post hat am 10.06.2010 der Marktgemeinde Frastanz mündlich mitgeteilt, dass die Auflösung der Postdienststelle in Frastanz geplant sei. Seitens des Bürgermeisters erfolgte eine umgehende Information an den Gemeindevorstand und an die Gemeindevertretung. Daraufhin wurde mit aqua mühle frastanz, die bisher schon fünf Postpartnerschaften betreut, Gespräche zur Übernahme der Postfiliale geführt.

Der Aufsichtsrat der aqua mühle frastanz hat einen Grundsatzbeschluss gefasst, die Post-Partner Aufgaben in Frastanz unter folgenden Bedingungen zu übernehmen:

- Vertragsdauer mind. 10 Jahre
- Beginn der Vereinbarung: 01.02.2011
- Standort: Energiefabrik Obere Lände
- Offizielle Eröffnung in Absprache mit der Gemeinde
- Neben dem Postservice werden weiterhin andere Dienstleistungen von aqua mühle frastanz angeboten
- Hilfe der Gemeinde bei der Kundenakquisition
- Bevorzugung von arbeitssuchenden BürgerInnen der Gemeinde (in Absprache mit dem AMS)

Mit Schreiben vom 27.07.2010 wurde von Seiten der Post AG die Schließung schriftlich bekannt gegeben. Mit 10.08.2010 wurde als Übernahmetermin der

01.02.2010 und als Postpartner aqua mühle frastanz fixiert. Den von der Schließung der Postdienststelle Betroffenen werden von Seiten der Post AG andere Arbeitsstellen angeboten.

Die Gemeindevertretung beschließt die aqua mühle frastanz bei der Übernahme der Post-Partner Tätigkeiten zu unterstützen. (einstimmig)

8.) Talente Genossenschaft - regionale Währung "Walgauer"

Die Regionalentwicklung Walgau beabsichtigt die Einführung einer „Regionalwährung Walgauer“. Die Gemeindevertretungen sollten diesbezügliche Grundsatzbeschlüsse fassen.

Die Angelegenheit wurde im Ausschuss „Wirtschaft, Verkehr und Infrastruktur“ beraten. Der Ausschuss unterstützt die Einführung der Regionalwährung mit dem Ziel, die Kaufkraft in der Region zu fördern und somit Arbeitsplätze und Infrastruktur in der Region zu sichern. Vorab ist jedoch die Vorlage einer Kostenschätzung und eine Kosten-Nutzen-Rechnung erforderlich.

Die Angelegenheit wird noch in der WIGE Generalversammlung am 21.10.2010 vorgestellt und beraten. Zusätzlich sollten alle Frastanzer Unternehmen (auch nicht WIGE-Mitglieder) zu diesem Thema befragt werden.

In den einzelnen Wortmeldungen wurden hauptsächlich finanzielle Punkte (Kosten für Unternehmen, Vorteil für Kunden, EU Förderungen, etc.) angesprochen.

Die Gemeindevertretung beschließt diesen Tagesordnungspunkt bei der nächsten GVER Sitzung mit ergänzenden Unterlagen weiter zu beraten.

9.) Ökostrom

Ergänzend zu den Anträgen des e5-Teams, vorgetragen und beschlossen in der GVER-Sitzung vom 24.06.2010, präsentiert Ing. Markus Burtscher als e5- Teamleiter das Projekt „Ökostrom“. Die Kernpunkte des Projekts „Ökostrom“ sind im Antrag des e5-Teams formuliert.

Zusätzlich ist die Erstellung eines Energieleitbildes der MG Frastanz vorgesehen. Die Ausschüsse der MG Frastanz werden ersucht, mögliche Parameter hinsichtlich ihres Aufgabenfeldes für das Energieleitbild vorzubringen.

In den einzelnen Wortmeldungen wird die Energieerzeugung mittels Windkraftträdern angesprochen bzw. eine Anmerkung bzgl. des Atomstroms vorgebracht.

Antrag:

1. „Die Marktgemeinde Frastanz wird Mitglied bei der Ökostrombörse und bezahlt in Zukunft 1 Ökocent für jede verbrauchte KW/h.
2. Um die Förderung für Ökostrom eigenen Projekten zukommen zu lassen, wird der Bau einer Sonnenstrom - Gemeinschaftsanlage mit Bürgerbeteiligung forciert.
3. Um die Umsetzung von e5-Projekten auf Langzeit zu sichern, werden ab 01.01.2011 50 % der durch Energieeinsparung (Basis 2009) gewonnenen Finanzmittel für energierelevante Themen verwendet. Somit stehen weitere 50 % der eingesparten Mittel dem laufenden Budget zur Verfügung.
4. Mit der Ausarbeitung eines Projekts „Sonnenstrom – Gemeinschaftsanlage“ wird

das e5-Team in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern und dem Projektteam „Öffentliche Gebäude und Plätze“ im Herbst 2010 beginnen.“

Die GVER beschließt einstimmig den Antrag des e5-Teams. Die Ausarbeitung eines förderwürdigen Projekts durch das e5-Team soll forciert werden.

10.) Berufung Sperrstunde

Frau Rosmarie Köstenbaumer hat eine Berufung gegen den Bescheid der MG Frastanz vom 21.06.2010 bezüglich der Bewilligung einer späteren Sperrstunde eingebracht. Die Berufung wird entsprechend dem vorliegenden Bescheidkonzept abgewiesen. (einstimmig)

11.) Allfälliges

- a) Folgende Termine wurden vereinbart:
 - o Voranschlagsberatungen: 15., 16., 23. und 29.11, jeweils 17.00 Uhr
 - o GVER, Generalversammlungen Sozialzentrum, GIG und Untere Au: 15.12.2010, ab 18.00 Uhr
- b) Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass die Schachtdeckelsanierung und das Straßensanierungsprogramm nach Rücksprache mit der beauftragten Firma Ende September - Anfang Oktober erfolgt.
- c) GV Ronacher ersucht um Änderung des Spiegelstandortes bei der Kreuzung Sonnenheim – Oberer Siedlerweg.
- d) GV Gohm lädt die GVER zum Herbstmarkt am 14.11.2010 ein. Am Samstag 13.11.2010 findet eine Modewerkstatt im Adalbert Welte Saal statt.
- e) GV Gohm ersucht um Aufstellung eines Robidogs am Spondaweg.
- f) GR Entner stellt eine Anfrage bezüglich der Einführung der Papiertonne. GV Wiederin berichtet über die Beratungen im Umweltausschuss. Es soll eine Exkursion ins Allgäu angeboten werden.
- g) GV Leichte stellt eine Anfrage bezüglich der zukünftigen Zutrittskarten und Öffnungszeiten beim Schwimmbad Felsenau.
- h) GV Wiederin berichtet über das europäische Mobilitätsfest am 25.09.2010 von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Gemeindepark bzw. bei Schlechtwetter im Haus der Begegnung.
- i) In der VMS Frastanz wird die Ausstellung des Klimabündnisses präsentiert. Für Interessierte findet am 27.09.2010 um 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung statt.
- j) Auf Anfrage von GR Huber berichtet Markus Burtscher, dass die Tafel mit den Verhaltensregeln im Gemeindepark derzeit gestalterisch von Martin Caldonazzi bearbeitet und anschließend umgehend aufgestellt wird.
- k) GV Ronacher ersucht um provisorische Sanierung der Radwegbrücke beim Gießenbach.
- l) GV Ronacher stellt eine Anfrage bezüglich des Fahrradweges parallel zur L 190. Diesbezüglich werden noch weitere Wortmeldungen bezüglich des Fahrradkonzeptes vorgebracht.
- m) GR Hartmann bedankt sich bei den Spielplatzpaten für Ihre Dienste.

- n) GV Neyer berichtet über die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten bei den Straßen „Auf der Bleiche“ und „Blödleweg“. Er bedankt sich bei den Beteiligten für die Durchführung der Arbeiten.
- o) GV Märk ersucht um Entfernung der Schmierereien bei den Fahrradboxen beim Bahnhof. GV Ronacher ersucht das ganze Bahnhofsgelände diesbezüglich zu kontrollieren.
- p) GV Mayer ersucht die Einladungen zu den Ausschusssitzungen früher zu verschicken.

Schluss der Sitzung: 21.20 Uhr

Bürgermeister Mag. Eugen Gabriel

Schriftführer Helmut Tiefenthaler